

E-Grossgruppenkonferenz
Samstag, 25. Februar 2023

Kirche im Dialog – Mitglied sein oder nicht?



Kirche im Dialog – alle sind eingeladen

Die Kirche nimmt viele gesellschaftliche Aufgaben insbesondere im Bereich der Seelsorge, der Bildung, der Solidarität und des Schutzes der Schwächsten im In- sowie Ausland wahr. Diese Aufgaben ergänzen die staatlichen und wirtschaftlichen Leistungen unseres Zusammenlebens. Obwohl die Nachfrage nach ergänzenden Leistungen zunimmt, sind viele Kirchen, Vereine, Parteien usw. von abnehmenden Mitgliederzahlen betroffen. Auch ehrenamtliche Behördenmitglieder und Freiwillige zu finden, ist eine ständige Herausforderung.

Diskutieren Sie mit, was Ihre Motivation für eine Mitgliedschaft ist, welche Erwartungen Sie haben, welche Austrittsgründe es gibt und was Institutionen tun sollten.



«Ich bin Mitglied der Reformierten Kirche, weil ich ihr dankbar bin für alles, was sie für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft leistet.»

Urs W. Studer, Präsident Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern und Alt-Stadtpräsident

«Kirche begleitet Menschen in verschiedenen Phasen des Lebens: In guten wie in schlechten Zeiten, vertraulich und kostenlos. Deshalb bin ich Mitglied.»

Beatrice Barnikol, Vizepräsidentin Synode Reformierte Kirche Kanton Luzern und Gemeindepräsidentin Honau



«Die Kirche ist eine Gemeinschaft von Zusammengerufenen. Als Mitglied fühle ich mich angehörig, wenn ich dort «gerufen» werde, wo ich gerade stehe im Leben.»

Hannah Treier, Pfarrerin Reformierte Kirche Sursee



«Ob Kirche oder Feuerwehr, wir können dann etwas bewirken, wenn sich Mitglieder einbringen und spüren, dass sie gebraucht werden. Ich nehme am Dialog teil, weil mich Mitgliedschaftsgründe sehr interessieren.»

Thomas Lang, Katholischer Pastoralraumleiter Luzern und Kompaniekommandant Feuerwehr Stadt Luzern



Für E-Grossgruppenkonferenz anmelden!
Samstag, 25. Februar 2023, 09.00 bis 12.15 Uhr
via zoom

www.reflu.ch/dialog



«Viele Freiwillige engagieren sich aufgrund der Nähe zu einer Kirche und ihrer christlichen Überzeugung, für die Nächsten da zu sein.»

Marianne Bachmann, Vorstandsmitglied benevol Luzern



«Kirchen gehören zur Kultur und zum Stadtbild in Luzern. Sie ermöglichen Begegnungen in der und mit der Kultur und leisten einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen und kulturellen Vernetzung.»

Letizia A. Ineichen, Leiterin Kultur und Sport Stadt Luzern



«Reformiert sein, bedeutet für Toleranz und Solidarität einzustehen. Weltweit haben wir viele Stimmen und können gemeinsam etwas verändern.»

Michel Rudin, Vize-Präsident Swiss Diversity und Co-Präsident glp Kanton Luzern, Synodaler



«Ich freue mich sehr auf den Austausch mit verschiedensten Personen an der Konferenz: Staat, Kirche und Wirtschaft – wir alle sind gefordert, uns gegenseitig zu unterstützen, um Krisensituationen zu bewältigen.»

Sibylle Boos-Braun, Präsidentin Verband Luzerner Gemeinden (VLG) und Gemeindepräsidentin Malters, Kantonsrätin

«Die Kirche ist wichtig für unsere Gesellschaft. Damit man aber Mitglieder behalten oder gewinnen kann, soll die Kirche sich etwas mehr engagieren und uns Jugendliche motivieren.»

Lia Zangger, Konfirmandin



Die Teilnehmenden

Wer an der E-Grossgruppenkonferenz teilnimmt, ist laufend namentlich online abrufbar. So ist sichtbar, wer in den Kleingruppen mitdiskutieren wird. Folgende Persönlichkeiten führen durch die Konferenz:



Begrüssung

Lilian Bachmann, Synodalratspräsidentin
Evangelisch-Reformierte Landeskirche
des Kantons Luzern



Grusswort

Guido Graf, Regierungspräsident des
Kantons Luzern und Vorsteher des
Gesundheits- und Sozialdepartements



Moderation

Olivia Röllin, Schweizer Fernsehen (SRF)
Moderatorin Sternstunde Religion



Impulsreferat

Lukas Golder, gfs.bern Co-Leiter und
Wahl-/Abstimmungsexperte
beim Schweizer Fernsehen (SRF)

Evangelisch-Reformierte
Landeskirche des Kantons Luzern
Hertensteinstrasse 30
6004 Luzern
041 417 28 80
geschaeftsstelle@reflu.ch
www.reflu.ch

reformierte kirche
kanton luzern